

Datum: 08.04.2006

Oldenburgische Volkszeitung

## Für Kinder muss Gott kein alter Mann sein

Ehemalige Studentin veröffentlicht Examensarbeit in Buchreihe „Workshop Religionspädagogik“ von Egon Spiegel

**Lohne** – Die Häschenklasse ist kaum noch im Zaum zu halten. Die Erst- und Zweitklässler der Grundschule Brockdorf scharen sich um ihren „Star“, die Lehrerin-Anwärterin Carola Krumme. Jeder möchte ein Buch mit ihrem Foto und Namen in den Händen halten. Neugierig blättern die Kinder in dem Band, schauen immer wieder stolz ihre Lehrerin an. Ebenso wie Egon Spiegel. Er hat veranlasst, dass die Examensarbeit von Carola Krumme veröffentlicht wurde. Damit setzt der Vechtaer Theologie-Professor die Reihe „Workshop Religionspädagogik“ fort, mit der Studierende die Chance bekommen, ihre ausgezeichneten Examensarbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren.

„Das Kind als Subjekt religiösen Lernens – Die Bedeutung Maria Montessoris für eine subjektorientierte religiöse Bildung und Erziehung“, lautet der für die Schüler der Häschenklasse recht komplizierte Titel des Buches, das im LIT-Verlag Münster erhältlich ist. In der von Prof. Dr. Karl-Josef Lesch betreuten Arbeit beschäftigt sich Krumme mit der Montessoripädagogik und damit, wie sie speziell im Religionsunterricht umgesetzt werden kann.

Maria Montessori habe immer das Kind als Individuum gesehen, sagt Krumme. Vorgaben wie „Du musst an einen alten Mann,



**Unser Star Carola:** Die Kinder aus der Häschenklasse scharren sich um Carola Krumme und Prof. Dr. Egon Spiegel und halten stolz das Buch ihrer jungen Lehrerin in den Händen.  
Foto: privat

ben. „Montessori plädierte für die Freiheit des kindlichen Lernens, für einen offenen Unterricht und dafür, jedes Kind als Subjekt zu sehen“, erklärt Krumme.

Auch die Grundschule Brock-

dings nach Peter Petersen. Seit 1994 verfolge das Kollegium diese Art von Unterricht, erzählt Schulleiterin Gabriele Niesel. „Im Mittelpunkt steht der klassenübergreifende Unterricht“, ergänzt Krumme. Ihre Häschen-

Dieses Patensystem, das nach dem Helferprinzip funktioniert, sei von Vorteil für schwächere als auch für starke Schüler. „Wir legen großen Wert auf selbstständiges Arbeiten“, berichtet Niesel. Sie hat Krumme, die mittler-

dem Hof Scherbring in Wulfenau, lebt, für ihre Veröffentlichung hoch gelobt. Und noch jemand freut sich unheimlich über das Buch: Die neunjährige Marie Bokern aus Lohne. Sie hat das Titelbild gemalt.